

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Die vierundzwanzig Alten oder Der goldene Thron der
minnenden Seele - Cod. St. Georgen 64**

Otto <von Passau>

[Oberrhein, [14. Mai 1383]]

Kolorierte Federzeichnung

[urn:nbn:de:bsz:31-43777](#)

Der agende iste wist
Sich und leste sich von
Gottlichem minne.



Hut dich innendicke sel
min gesell, vor mir erlaut
eik güt-awisung. **D**a mit
In das ewig leben besige ma
gce. Einde ich denne alten da
alce dich gantz ple wohlic
wt mit sich goet innendicke
in dich warne, inde und
dich in dich innendicke gefor
mei may und abilden das
müss ic zu' dringen mit dem
Aley danc d'minc dat von du
minendicke selc d'minc hast
d'mata dir spricht gantz sel

Wen d' minne spricht **Ps.**
Paulus In sime Epistel an
In minne sind w' gewürzelt
und gegründet suß das w' mit
allen thalige Begiffen mögen
was du lange die Brüder die
trefft gottes suß uns ist von
Spricht **Augustin** von lob
der minne ist die Wurzel der
minne mit in dir so macht du
dam gutes arbeiten mit vollbringen
• Dem gleich Spricht **Gregorius**
in Anna. Omnia alles d' Gott ic
gebettet hat er ist alles geium-
tzt und gefestigt in minne.
Und darumb so spricht der
Johannes d' genitie clung' in sin'
Canonicat Gott ist die minne und
d' in minne schrebet d' solidat
in Gott und Gott in que. Dar-
umb ich stund' alt her und
gemüte pole d' zu allen die lebe
in minne pole worten. ob minne
pole worten. mit minne pole wün-
schen und in minne beschlossen
Wen d' spricht **Isidorus** In
dem Buche von dem höchsten
gute minne hat den Iris ob
allen tugenden und ist ein biss
d' vollkommenheit won si vollbrü-
ngt alle arbeiten nach göttliche
welt gefallen **De laude** von den
geist und d' pole spricht minne
ist am wege von Gott zu den
menschlichen und von dem menschen